



»Adrenalin pur«

Dabei sein – mitfahren – mitfeiern



Porsche Club Schwaben



Zwei Jahre mussten wir auf ein Wiedersehen mit der Naturrennstrecke in Zandvoort und »alles, was dazu gehört« warten. Zandvoort zählt zu den Heimstrecken des PC Schwaben, auch wenn die Strecke 700 Kilometer von der Heimat des PC entfernt ist. Viele erinnern sich noch an die tollen Abende an der Beach und an die schönen Sonnenuntergänge: Ja, auch »Rennfahrer« haben eine romantische Seite. Das Wetter war in diesem Jahr mal wieder mehr als sommerlich, trotz der angenehm kühlen Temperaturen – dafür waren die Sonnenuntergänge noch intensiver. Das macht jetzt schon Lust auf ein Wiederkommen im nächsten Jahr.





Für die ausführenden Porsche Clubs verläuft das 9. Jahr der PCD Club-Cup Serie derzeit äußerst erfolgreich. Alle bisherigen Veranstaltungen (Anneau du Rhin, Dijon und Groß Dölln) waren voll ausgebucht und teilweise sogar überbucht, wie beispielsweise die Naturrennstrecke in Zandvoort, die schon weit vor Nennungsabschluss an 75 Teilnehmer vergeben war, die Warteliste half im Nachhinein nur einigen wenigen. In drei Fahrergruppen wurden jeweils maximal 25 Porsche auf die 4,3 Kilometer lange Rennstrecke geschickt. Der Fahrspaß war garantiert, denn die in den Dünen und direkt am Meer gelegene Rennstrecke zeichnet sich durch lange und schnelle Kurvenkombinationen aus. Gleichzeitig lässt der Streckenverlauf die Bergauf- und Bergab-Passagen mit unterschiedlichen Fahrbahnneigungen im Vorhinein nicht erkennen, sodass der Fahrer bzw. die Fahrerin wahre Bestleistungen zeigen muss. Und genau das ist die Einmaligkeit von Zandvoort. Im **Beachclub Riche** startete die Veranstaltung mit Claus und Sylvia Plappert und der Papierabnahme. Mit Barbecue und jeder Menge Smalltalk bereiteten

wir uns auf den folgenden Tag vor, während ein verzauberndes Abendrot einen schönen nächsten Sonntag auf der Rennstrecke versprach. Das Service-Team des **PZ Reutlingen** war unter der bewährten Leitung von Timo Beck und Joachim Ott mit dabei – und während der Veranstaltung permanent im Einsatz. Beck und Ott haben Fritz Letters und Gerhard Haag in Zandvoort schon vor zehn Jahren im Max Moritz Team bei deren Erfolgen betreut. Bei der **Fahrerbesprechung** präsentierten Fritz Letters und Gerhard Haag sowie –unverzichtbar und selbstverständlich mit dabei – der Sportleiter des PCD, Michael Haas, die Highlights und die Ideallinie der sehr anspruchsvollen Strecke. Fahraufnahmen aus dem Jahr 2008 zeigten den Teilnehmern die Strecke bei Sonnenschein aus der Perspektive eines 997 GT3, die Bilder von 2001, aufgenommen in einem 993 Cup, ließen die Strecke bei strömendem Regen dagegen völlig anders aussehen. Dank der optimalen Unterstützung durch die Mitarbeiter des Circuit Zandvoort, die einen reibungslosen Ablauf sicherstellten, konnte die Boxenampel pünktlich um 9.00 Uhr auf Grün



geschaltet werden. Von nun an leitete Gerhard Haag, der Sportleiter PC Schwaben, die Veranstaltung im regen Funkkontakt zur Race Control, zu den Organisatoren, Instruktoren und zu Gert Barlok an der Boxenausfahrt. Beim »1. Stint«, der **geführten Instruktorsfahrt**, erklärten die erfahrenen PCD Instruktoren (Fritz Letters, Horst-Dietrich Wessel, Alexander Schöbel und Stefan Windgätter) den Teilnehmern über Funk die Eigenheiten der Strecke und zeigten ihnen die Ideallinie auf. Michael Haas betreute die Teilnehmer im Fahrerlager und versorgte sie mit Informationen zum sicheren Fahren auf Rundstrecken und gab ihnen jede Menge Tipps aus seinem Erfahrungsschatz. Beim anschließenden **Fahrtraining** (Freies Fahren) konnten die Teilnehmer ihre gewonnenen Kenntnisse praktisch umsetzen. Dabei betreuten die Instruktoren die Teilnehmer auf der Rundstrecke, auf der die Ideallinie mit Pylonen markiert war. Bei der **Streckenbesichtigung** sprach man die Rundstrecke mit den Instruktoren unter anderem in Bezug auf die Ideallinie, Gefahrenpunkte, Auslaufzonen und Bodenwellen. In Zandvoort sind insbesondere die unterschiedlichen Fahrbahnneigungen sowie die Steigungen und Gefällstrecken relevant. Mickey's – das Bistro am Ende der Boxengasse – sorgte mit Getränken, einem Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen wie immer für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Gäste. Wie vor zwei Jahren machte die Strecke so viel Spaß, dass die meisten Teilnehmer auch nach den beiden Prüfungen beim abschließenden

Freien Fahren noch einmal auf die Strecke gingen. Erstmals besuchte uns der **914/6 Club** in Zandvoort, was erfreulicherweise mit sich brachte, dass Anne und Ulrich Koppers mit uns Pläne für zukünftige Veranstaltungen schmiedeten. Und ganz nebenbei bewegte Ulrich seinen 914/6 schon einmal »artgerecht« auf der Rundstrecke. Ebenso Premiere beim PCD Club-Cup hatte der erste **Panamera Turbo**. Vom 968, 944 Turbo, 928 GTS und 914/6 über den 911er (G-Modell) bis zum 997 GT3 RS war damit fast die gesamte Porsche Modellpalette vertreten, während überwiegend die Cayenne als Zugmaschinen im Fahrerlager standen. Die Siegerehrung moderierten Michael Haas und Fritz Letters. Über den Gesamtsieg freuten sich Horst-Dietrich Wessel (1. Prüfung) und Arjan Korthout (2. Prüfung). Beim abschließenden Grillabend mit einem weiteren traumhaften Sonnenuntergang feierte man den PCD Club-Cup gemeinsam bei Wein und Bier. Es gab so viel zu bereden, dass das Ende des Abends viel zu früh kam, aber schließlich mussten viele der Teilnehmer an die Heimfahrt am darauf folgenden Tag denken. Die Mitglieder des PC Wuppertal mit Christian Striepen nutzten den Sonntag noch für einen Ausflug nach Amsterdam.

Weitere Bilder und Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter www.porsche-club-schwaben.de

Fotos: Dr. Fritz Letters

